

BDNR | c/o DRG | Ernst-Reuter-Platz 10 | 10587 Berlin

An die Mitglieder des  
Berufsverbandes Deutscher Neuroradiologen e.V.  
Per E-Mail: [verteiler@bdnr.org](mailto:verteiler@bdnr.org)

#### VORSTAND

Präsident:  
Prof. Dr. med. Werner Weber

Vizepräsident:  
Prof. Dr. med. Ansgar Berlis

Weitere Mitglieder:  
Prof. Dr. med. Thomas Hagen  
Prof. Dr. med. Jens Fiehler

## Rundbrief des Präsidenten zum Neuen Jahr

#### KONTAKT

BDNR-Geschäftsstelle  
Florian Schneider  
Melek Mirzanli  
Tel.: 030 916 070-70  
Fax: 030 916070-22  
Mail: [bdnr@drg.de](mailto:bdnr@drg.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Berlin, 5. November 2020

ich wünsche Ihnen und Euch ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr und möchte diese Zeilen nutzen, um auf das Erreichte zurückzuschauen und einen Ausblick auf das Kommende zu geben.

### Start von samedi – der neuen DeGIR/DGNER-Interventionsplattform

Wie Sie alle wissen, ist 2018 mit dem Interventionsregister von samedi eine neue Software eingeführt worden zur Dokumentation unserer neuro-interventionellen Arbeit. Es ist klar, dass Neuerungen und deren Implementierung in den Arbeitsalltag Mühe bedeuten, und ich danke daher allen teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen, dass Sie sich dieser Mühe unterzogen und das neue System unterstützt haben.

Seitens der Lenkungsgruppe haben wir die Neuromodule mit zum Teil erheblichen Änderungen neu aufgesetzt. Neben der Quantifizierung unserer Arbeit, die sowohl für Sie klinikintern wichtig ist, als auch berufspolitisch für unser gesamtes Fach, dient die Neuentwicklung der Eingabe-Formulare auch dazu, diesen immensen Datenschatz wissenschaftlich auszuwerten. Seitens der Vorstände von BDNR und DGNER hat sich hier bereits eine Gruppe gebildet, die diese Auswertung für das Stroke-Modul vornehmen wird. Ich hoffe, dass wir anlässlich unserer Berufsverbandstagung 2019 über die Fortschritte berichten können. Im Mai 2018 haben wir die Zahlen zur Schlaganfallversorgung (jene noch aus dem Vorgänger-Register) für eine Pressemitteilung aufbereiten können, die wir gemeinsam mit der DSG, DGNER und DRG anlässlich des Tags gegen den Schlaganfall am 10. Mai publizieren konnten, und die Abdruck unter anderem im Deutschen Ärzteblatt fand.

Seite 1 von 3

### **Zertifizierung Modul E und F**

Auf immer größere Resonanz stößt das Zertifizierungssystem von DeGIR und DGNR für interventionelle Neuroradiologie. Seit Bestehen dieses Angebotes für Neuroradiologen im Jahr 2012 konnten aktuell 331 Modul E Zertifikate und 234 Modul F Zertifikate ausgestellt werden. Im abgelaufenen Jahr konnten wir drei Prüfungen auf dem IROS, dem RöKo und dem neuroRAD anbieten, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden. Zudem haben wir das Kurssystem (Basis- und Spezialisierungskurse Modul E und F) reformiert und thematisch gestrafft. Weitere Reformen hinsichtlich der besseren Verzahnung mit der Vorstandsarbeit, der berufs- und wissenschaftspolitischen Möglichkeiten und der effizienteren Gestaltung von Prüfungswesen diskutieren wir aktuell im Vorstand. Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken, bei allen Kolleginnen und Kollegen, die die Modul-Zertifizierung mit ihrem Beitrag als Gutachter, Prüfer, Referent mittragen. Wir brauchen gerade als kleines Fach dieses Engagement!

### **Musterweiterbildungsordnung (MWBO)**

Auf der Ärztag 2018 in Erfurt wurde die Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer verabschiedet. Die kompetenzbasierte Struktur der neuen MWBO stellt aus Sicht der Neuroradiologie eine klare Verbesserung der Weiterbildungsordnung dar und ist daher uneingeschränkt zu begrüßen. Für unser Fach existentiell bedeutend: Der Erhalt des Schwerpunktes Neuroradiologie ist dank einer konzertierten Interessensvertretung gesichert worden. Leider ist die Musterweiterbildungsordnung an einem für uns entscheidenden Punkt nicht eindeutig, nämlich was die Anrechenbarkeit der SP-Weiterbildungszeit innerhalb der Weiterbildung zum Facharzt Radiologie angeht. Hier ist eine dringende Nachbesserung vonnöten, für die sich sowohl die Task Force innerhalb der Deutschen Röntgengesellschaft als auch die Vorstände von DRG und DGNR bei den Landesärztekammern einsetzen.

Die Diskussion um die MWBO hat auch gezeigt, dass die Radiologie / Neuroradiologie in der Kammerpolitik nicht die Präsenz zeigt, die sie benötigt. Der BDNR unterstützt daher den neu gegründeten Dachverband Ärztlicher Diagnostikfächer (DVÄD, [www.dvaed.de](http://www.dvaed.de)) zum Zwecke von gemeinsamen und sichtbaren Listen bei den Wahlen der Landesärztekammern.

### **GOÄ – Aktueller Status**

Nachdem wir vor allem in den Jahren 2015 bis 2017 mithilfe des Engagements insbesondere von Thomas Hagen und Ansgar Berlis unserer Leistungslegenden mit der BÄK gemeinsam diskutiert und dabei einen sehr zufriedenstellenden und aktuellen Katalog unseres Fachs erstellt haben, ist es 2018 stiller um die GOÄ geworden. Das hat politische Gründe. Zum einen ist die BÄK mit der schwierigen Aufgabe befasst, die Leistungslegenden der Berufsverbände (und der damals ebenfalls eingebrachten Kostenkalkulation) mit den tatsächlich vorhandenen PKV-Budgets in Einklang zu bringen. Zum anderen ist die Große Koalition in Berlin sich nicht einig, ob die vorhandene Trennung von GKV und PKV überhaupt aufrechterhalten werden soll, und hat mit der Gründung der Wissenschaftliche Kommission für ein modernes Vergütungssystem" (KOMV) das Thema zunächst ausgelagert. Mit Ergebnissen ist ab Dezember 2019 zu rechnen.

## **Einladung zur BDNR-Jahrestagung 2019**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, schließen möchte ich mit der herzlichen Einladung zur BDNR-Jahrestagung am 09. und 10. Mai 2019 nach Hannover. Thematisch wird es in diesem Jahr unter anderem um das drängende Problem der Personalrekrutierung gehen, und wir werden uns mit der Medical Device Regulation (MDR) aus Brüssel beschäftigen. Beim WIN-Freitag werden wie bereits 2018 die Falldiskussionen thematisch gliedern, was der Diskussion sicherlich wieder zuträglich sein wird. Ich freue mich auf diese von Heinrich Lanfermann und Jörg Hattingen ausgerichtete BDNR-Veranstaltung und das WIN-Symposium, das erneut Markus Möhlenbruch organisieren wird und ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Euch.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr und Euer

